



Die Geehrten mit 3. Bürgermeister Franz Former, Kreisverbandsvorsitzendem Dr. Hans Schneider (v. li.) und Kreisbereitschaftsleiter Norbert Winkler (re.).

BRK zeichnet Mitglieder aus

JAHRESABSCHLUSS Der Further Leiter Fritz Korherr erhielt die bronzene Ehrennadel für seine Verdienste um die Bereitschaft.

FURTH IM WALD. Bereitschaftsleiter Fritz Korherr konnte am Samstag viele Mitglieder der BRK-Bereitschaft zum Jahresabschluss in der FC-Sportgaststätte begrüßen. Der Abend begann mit einem Rückblick auf das ereignisreiche Jahr 2019. Mit Sanitätsdiensten, Organisation, ehrenamtlicher Rettungsdienst-Unterstützungsgruppe, Blutspenden, Einsätzen sowie Aus- und Weiterbildung leistete die Bereitschaft über 13 000 Stunden. Das stellt fast eine Verdopplung gegenüber 2018 dar. Diese Steigerung beruht vor allem auf der intensivierten Aus- und Weiterbildung. Arbeitsschwerpunkt waren viele Sanitätsdienste. Es gab eine Reihe von Neuerungen am Cave Gladium, einen zusätzlichen Dienst in der Festhalle, regelmäßige Treffen der Führungskräfte und monatliche Dienstabende mit Fortbildung. Die Bereitschaft hat vier neue Notfallrucksäcke, und für alle aktiven Mitglieder wurden neue Pullis angeschafft. Im abgelaufenen Jahr stieg die Zahl der aktiven Mitglieder von 65 auf 75.

Schwerpunkt Drachenstich

Der Bereitschaftsleiter hob besonders hervor, dass von den insgesamt 198 Schichten 79 Prozent in Eigenleistung der Bereitschaft Furth im Wald abgewickelt wurden. Für die notwendige Fremdunterstützung bedankte er sich ausdrücklich bei den Bereitschaften Roding, Cham 1 und Cham 2, Bad Kötzing, Arrach, Falkenstein, Lam, Waldmünchen, Kehlheim, Landshut und Regensburg sowie der Wasserwacht Cham und der Bergwacht Furth im Wald. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit war wie jedes Jahr der Drachenstich. Über 1000 Stunden wurden hier geleistet, es gab 221 Einsätze, wobei einmal der Rettungsdienst alarmiert werden musste.

Neben dem umfangreichen Einsatz am Drachenstich gab es noch eine Vielzahl anderer Veranstaltungen, bei denen die Bereitschaft den Sanitätsdienst durchführte, so etwa die Deutsche Meisterschaft im Bogenschießen, den Leonhardritt, die Further Messe, den BRK-Jugendbezirkswettbewerb, das Ju-



Peter Nachreiner erhielt vom Kreisbereitschaftsleiter die Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft.

FOTOS: VOLKMAR DIMPFL



Überraschung für Fritz Korherr (re.): Kreisbereitschaftsleiter und Bereichsvorsitzende zeichneten ihn für seine Verdienste um die Bereitschaft aus.



Der stellvertretende Kreisverbandsvorsitzende zeichnete Dr. Christina von Reinhardstoettner für 25 Jahre Mitgliedschaft aus.

biläum des FC Furth im Wald, das Feuerwehrtfest in Weiding, eine Trenck-Aufführung in Waldmünchen, den Drachentriathlon, den Schützenfestzug in Eschlkam, das Bürgerforum im

Überblick: Rotkreuzerführungsseminar, Ausbildung Notfallsanitäter, Ausbildung zum Rettungsdienstshelfer (fünf Teilnehmer), Grundlehrgang Betreuungsdienst (sieben Teilnehmer), Grundlehrgang CBRN(E) (vier Teilnehmer), Helferführerschein sowie Grund- und Fachlehrgang Sanitätsdienst (fünf Teilnehmer).

In seiner Vorschau betonte Fritz Korherr, dass die Ausbildungsmaßnahmen und Lehrgänge weitergeführt und noch verstärkt werden sollen. Der Sanitätsdienst in der Festhalle soll optimiert werden. Auch möchte man die SanCarts und Quads nicht nur zum Festzug, sondern während der gesamten Drachenstichzeit zur Verfügung haben.

Gute Zusammenarbeit

Zum Abschluss dankte Korherr allen, mit denen die Bereitschaft zusammenarbeitet, dem BRK-Kreisverband, den anderen Bereitschaften, den Ärzten, dem Kreisbereitschaftsleiter und seinen Stellvertretern, den Wachleitern und dem Blutspendedienst. Er dankte allen Organisationen für die gute Zusammenarbeit. Und er dankte der Stadt Furth im Wald für ihr stets offenes Ohr.

Die Bereichsvorsitzende Dr. Christina von Reinhardstoettner dankte allen Bereitschaftsmitgliedern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr, ebenso Kreisbereitschaftsleiter Norbert Winkler, der die Notwendigkeit der ehrenamtlichen Helfer betonte und sich freute, dass er hier immer wieder auf gut ausgebildete junge Leute treffe.

Diese Thematik sprach auch der stellvertretende Kreisverbandsvorsitzende, Dr. Hans Schneider, in seinem Grußwort an. Er hob die Arbeit der Further Bereitschaft besonders hervor und meinte: „Die Further sind schon was Besonderes!“ Dies betreffe die gesamte Arbeit einschließlich Nachwuchsgewinnung und Ausbildung.

3. Bürgermeister Franz Former überbrachte die Grüße der Stadt und des Bürgermeisters und betonte, dass er sich diesmal nicht vorher überlegt habe, was er in seinem Grußwort sage. Doch sei die Bilanz von Korherr's Jahresrückblick so beeindruckend, dass er nur Danke für die Arbeit sagen und hoffen könne, dass sie weiter so ablaufe. Zum Abschluss folgte eine Überraschung für Fritz Korherr. Der Kreisbereitschaftsleiter und die Bereichsvorsitzende zeichneten den Further Bereitschaftsleiter mit der bronzenen Ehrennadel des BRK für seine Verdienste um die Bereitschaft aus. (fvd)

GEEHRTE MITGLIEDER

Fünf Jahre Mitgliedschaft: Daniela Bauer, Fabian Irlbeck und Andrea Roßmann

25 Jahre: Maria Sterr und Dr. Christina von Reinhardstoettner

30 Jahre: Dr. Martin Dittner

40 Jahre: Peter Nachreiner und Hannelore Siegl

Ehrennadeln: Eine Reihe von Mitgliedern bekam Ehrennadeln für ihr Engagement in der Flüchtlingshilfe.

ATT, den Martinritt in Warzenried und den Festabend zu 30 Jahre Grenzöffnung.

Die intensive Aus- und Fortbildungsarbeit demonstrierte ein kurzer